

Antrag Nr.



FRAKTION IM RAT DER STADT ESSEN

Herrn
Oberbürgermeister Pass

Severinstr. 1, 45127 Essen
Telefon (02 01) 17 54 33 11
Fax (02 01) 17 54 33 18
http:// www.linksfraktion-essen.de
E-Mail info@linksfraktion-essen.de

25.09.2013

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	25.09.2013	Entscheidung

Konzept zur Unterbringung von Asylbewerbern

Sehr geehrter Herr Pass,
DIE LINKE beantragt den Beschlussentwurf wie folgt zu ersetzen:

1. Der Rat der Stadt hält an den Grundsätzen der Flüchtlingsunterbringung fest, die er am 24.11.2010 beschlossen hat. Dazu gehören vor allem
 - Dezentrale Unterbringung in Wohnungen oder wohnungsähnlichen Übergangsheimen mit mindestens 8 qm Wohnfläche/Person
 - Vorrang für Barleistungen; Sachleistungen oder Wertgutscheine entsprechen nicht dem stadtgemeinschaftlichen Konsens
2. Die Verwaltung wird beauftragt kurzfristig ausreichende Unterbringungskapazitäten zu schaffen, die den genannten Kriterien entsprechen.
3. Die Unterbringung in den ehemaligen Schulen Dilldorf-Schule und Walter-Pleitgen-Schule in der Form von Behelfsunterkünften ist absolut nachrangig und so schnell wie möglich zu beenden. Solange die Behelfsunterkünfte mit Flüchtlingen belegt werden müssen, sind die Grundsätze der Flüchtlingsunterbringung weitest möglich einzuhalten. Dazu gehören vor allem die Selbstbestimmung der Flüchtlinge über ihre Lebensführung und die Sicherstellung ihrer Intimsphäre.
4. Eine kommunale Erstaufnahme muss den Grundsätzen der Flüchtlingsbetreuung entsprechen und grundsätzlich in wohnungsähnlichen Übergangwohnheimen erfolgen. Welches Übergangwohnheim sich zur Erstaufnahme eignet, ist erst nach der Beratung des Runden Tisches durch die Gremien des Rates der Stadt festzulegen.
5. Die soziale Betreuung der Flüchtlinge ist den gewachsenen Anforderungen anzupassen. Dazu gehört ein qualifiziertes Umfeldmanagement zur Förderung des sozialen Friedens in den Stadtbezirken ebenso wie eine angemessene Unterstützung der Flüchtlinge in den Unterkünften einschließlich der Wohnungen.

6. (Bildung Runder Tisch Flüchtlingsunterbringung wie von der Verwaltung beantragt)
7. Das „Rahmenkonzept ...“ wird entsprechend des Ratsbeschlusses angepasst und nach der Beratung durch den „Runden Tisch“ dem Gremien erneut vorgelegt. Die Flüchtlingsbetreuung der Stadt Essen wird evaluiert. Die Ergebnisse sind den Gremien im Juli 2014 vorzulegen.

Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen,
Hans Peter Leymann-Kurtz